

GVG-Citylauf ist nach drei Jahren Pause zurück

Auf die Plätze, fertig, los!

Über Jahre war der GVG-Citylauf einer der größten Läufe dieser Art in der Region. Nach drei Jahren Pause kehrt die Veranstaltung mit neuem Vorstandsteam und ein paar Neuerungen zurück. Im Mittelpunkt steht weiter die Möglichkeit, dass Jung und Alt, Lauffanfänger und Sportenthusiasten Spaß an der Bewegung zu haben. ● Philipp Wasmund

Die Vorfreude beim Organisationsteam ist groß, endlich haben am 24. September Läufer wieder die Chance beim GVG-Citylauf auf dem Lechenicher Marktplatz an den Start zu gehen. Ein neuer Vorstand hat den „Staffelstab“ vom bisherigen Team um Adi Bitten übernommen. „Darüber bin

ich sehr froh, es ist ideal“, freut sich der langjährige Vorsitzende. Denn sein Nachfolger Andreas Grevelding bringt gleich ein erfahrenes Team mit, die sich bereits beim Lions Club Voreifel engagieren. Der aktuelle Präsident der Lions ist Johannes Schuck, der nun auch den Posten als Ge-

schäftsführer beim Citylauf innehat. „Es ist eine ganz besondere Veranstaltung“, sagt Schuck. „Er bringt viele Menschen zusammen und bietet tolle Chancen sich zu vernetzen.“ Andreas Grevelding nickt: „Als Adi Bitten und angesprochen hat, war uns ganz schnell klar, dass wir das ma-



Viele junge Menschen gehen beim GVG-Citylauf an den Start. (Foto: Wasmund)



Beim GVG-Citylauf soll es weniger um Medaillen, sondern mehr um persönliche Erfolgserlebnisse gehen. (Foto: Wiese)

chen möchten, weil der Citylauf einfach weitergehen muss.“ Er begeistere so viele Menschen. Hier laufen Schulklassen, Familien, Gruppen und Einzelläufer jeden Alters mit. Gleichzeitig sei der Lauf seit Beginn auch ein Garant dafür, Geld für den guten Zweck zu sammeln. „Das passt sehr gut zu uns“, betont das neue Team.

Läufe für jeden

Schon die Jüngsten, ab dem Jahrgang 2016, können bei der neuen Auflage wieder mitmachen, ihre Strecke geht über 750 Meter und soll Lust auf mehr wecken. Die älteren Schüler, seit Jahren immer die größte Gruppe, können auf einer 1,5 und 2,5 Kilometer langen Strecke an den Start gehen. Erneut wird es für die teilnehmerstärkste Klasse einen freien Eintritt im Phantasieland zu gewinnen geben. Beliebt war über Jahre auch der fünf Kilometer lange Lauf für Familien. Dieser wird nun erweitert, hier können nun auch Firmengruppen mitmachen. Über zehn Kilometer geht der Hauptlauf und der Staffellauf. Vielfach machen bei den Staffelläufen und Gruppenanmeldungen Menschen mit, die vorher noch keine Erfahrungen im Laufsport gesammelt haben. „Ich habe selbst auf diese Weise beim Citylauf mit dem Sport angefangen und weiß noch, wie toll es ist, vom Publikum mit dieser Stimmung ins Ziel getragen zu werden“, so Andreas Grevelding. Das wünschen sich die Macher in diesem Jahr wieder. Auf ein großes Festzelt wird aber verzichtet, dafür gibt es mehr Stände von Vereinen auf dem Markt. „Wie viele dabei mitmachen, das ist noch eine Wundertüte“, erzählt



Das Organisationsteam des GVG-Citylaufs freut sich auf die Rückkehr der Veranstaltung. (Foto: Wasmund)

der Schulkoordinator im Orgateam, Helmut Trué. Nach der langen Pause müsse auf vielen Ebenen neu gedacht werden. Das sei für den Vorstand mit viel Arbeit verbunden. „Trotzdem ist der Citylauf eine Institution“, so Johannes Schuck. Das findet auch Jürgen Bürger, Vertriebsleiter der GVG, die weiterhin als wichtiger Sponsor mit dabei ist. „Wir unterstützen den Lauf seit dem Jahr 2006 und sind seit 2009 Titelsponsor.“ Auf der Webseite der GVG werden für den 24. September Freistarts verlost. Am 18. September ist der allgemeine Voranmeldeschluss – vor allem für Gruppen und Klassen. Bis eine Stunde vor Beginn des Laufs kann man aber gegen eine erhöhte Gebühr sich noch anmelden, bleibt für Schul-

und Firmenwertung aber außen vor. Neu ist, dass es eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder von Alleinerziehenden gibt. So können auch diese Eltern mitmachen. Außerdem wird kein Stadtmeister mehr ermittelt. „Wir haben gemerkt, dass viele Menschen seit den Coronajahren mehr für sich und weniger für Platzierungen laufen gehen möchten“, erzählt Helmut Trué und Johannes Schuck ergänzt: „Das Gemeinschaftsgefühl möchten wir so stärker in den Mittelpunkt stellen.“ Wichtiger als ein Platz auf dem Treppchen seien die großen Gefühle, nach einer großen Anstrengung etwas geschafft zu haben. Anmeldung und Infos gibt es unter:

www.citylauf-erftstadt.de